



Regio Basiliensis

REGIO-STANDPUNKT NR. 01

1. September 2011

Vorschläge zur Verbesserung des öffentlichen Regionalverkehrs im Metropolitanraum Basel

Positionspapier der Begleitgruppe der Regio Basiliensis

Die Regio-S-Bahn Basel verbindet seit 1997 als Erfolgsgeschichte die trinationale Agglomeration Basel mit der Kernstadt und damit auch drei Länder miteinander. Die Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs unter Miteinbezug der Aspekte der Siedlungsentwicklung und des Erhalts der Landschafts- und Naturräume ist die Schlüsselaufgabe für die nächsten zwanzig Jahre im Raum Basel. Dabei muss insbesondere die Idee eines Trinationalen Verkehrsverbunds überprüft und weiterentwickelt werden. Das Schweizer Präsidium im Trinationalen Eurodistrict Basel (TEB) 2011/12 muss diesbezüglich genutzt werden.

Die Begleitgruppe der Regio Basiliensis hat mit dem Ziel, Impulse für die zukünftige Zusammenarbeit zu geben, und im Bewusstsein, dass öffentlicher Verkehr ein hoch integriertes und vielfältig vernetztes System ist, folgende Thesen erarbeitet:

1. Es braucht eine umfassende Gesamtlösung für den öffentlichen Verkehr im trinationalen Raum Basel. Dabei ist insbesondere das grenzüberschreitende Agglomerationsprogramm Basel zu nutzen.
2. Ein trinationaler Verkehrsverbund Basel ist mittelfristig anzustreben.
3. Damit ein Verkehrsverbund möglich sein wird, müssten die Besteller, also die Kantone der Nordwestschweiz und die weiteren Gebietskörperschaften, an einem Strick ziehen.
4. Verkehrsverbund und Herzstück der Regio-S-Bahn sind zwei verschiedene Projekte, die parallel, aber auf unterschiedlichen Ebenen weiterentwickelt werden müssen.
5. Eine Fusion von BLT und BVB ist sinnvoll, und zwar unabhängig von der Schaffung eines Verkehrsverbundes.